

mis a la destre partie du moustier en une huche, delès saint Loys.	ceulz qui viennent en l'eglise de Saint Denis en France les pueent apertement veoir, en la destre partie de l'eglise, mis en une huche delez saint Loys, son père.
---	---

In beiden Fällen giebt die französische Uebersetzung einen gedrängteren Bericht; an der ersten Stelle liegt die Uebereinstimmung mit Primat mehr im Inhalt, als in den Worten, an der zweiten ist auch der Text derselbe, nur bei Primat durch einzelne Zusätze verdeutlicht. Welcher von beiden Berichten das Original ist, kann nicht zweifelhaft sein. Hätte der Uebersetzer der Gesta Philippi aus Johannis von Vignay Werk geschöpft, so hätte er uns einen gefälligeren Text gegeben; übersetzten beide unabhängig von einander Primats lateinische Worte, so müssten die sprachlichen Abweichungen grösser sein. Es bleiben noch zwei Möglichkeiten: entweder trug der Verfasser der letzten Kapitel Primats jene Worte französisch in sein Manuscript ein, oder erst Johann von Vignay hat sie abgeschrieben, was die Uebereinstimmung am besten erklären würde. In beiden Relationen wird Ludwig das Prädikat eines Heiligen ertheilt, demnach sind beide, auch die französische Uebersetzung der Gesta, nach 1297 verfasst. Der Herausgeber Primats¹⁾ macht darauf aufmerksam, dass nach dem Bericht des Beichtvaters der Königin Margarethe²⁾ Ludwigs Leiche 1298 von dem ursprünglichen Platz weggebracht und in einem Kasten auf dem Hauptaltar der Kirche aufgestellt wurde. Wenn also Primat, so schliesst er, behauptet, dass die Besucher der Kirche von St. Denis Philipps III. und Isabellens Grab neben dem Ludwigs des Heiligen sehen könnten, dürfte dies nur bis zur Translation Ludwigs richtig sein; deshalb habe jener Autor früher, ja sogar vor der Kanonisation geschrieben, denn von dieser spricht er gar nicht. Dabei wird natürlich das Wort 'saint' für einen spätern Zusatz erklärt. In Uebereinstimmung mit unserer frühern Auseinandersetzung über das Verhältnis beider Relationen werden auch wir annehmen dürfen, die französische Uebersetzung sei um 1298 vollendet worden. Der Verfasser der letzten Kapitel Primats oder Johann von Vignay hat aus ihr jene Stelle abgeschrieben, entweder unbekannt mit der 1298 eingetretenen Veränderung oder in Folge jener Unachtsamkeit, die bei Compilatoren des Mittelalters nicht selten ist.

1) Bouquet XXIII, p. 4. 2) Ibidem XX, p. 189; auch Wilhelm erwähnt im Chronicon p. 580 (1298) die Translation. Delisle, mém. de l'acad. des inscr. XXVII, p. 295, note 1 theilt einen auf dies Ereignis bezüglichen Brief Philipps des Schönen an den Abt von Saint-Eloi mit.